

Bochumer Inventar zur Beschreibung beruflich relevanter Lebenskonzepte (BIL)

Soziale Dimension

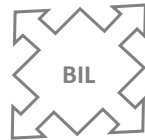
- Balance d. Lebensbereiche
- Familie
- Soziale Netzwerke
- Paarbeziehung (Beziehungsqualität, Ähnlichkeit, Zufriedenheit) / Singledasein

Berufliche Dimension

- Arbeitsklima
- Passung
- Führung
- Arbeitsplatzsicherheit

Werte – Dimension

- Werteübereinstimmung
- Ziele
- Lebensgrundsätze



Intellektuelle Dimension

- Freizeit
- Beruf
- Entfaltungsmöglichkeiten
- Abstrakte Themen

Physische Dimension

- Gesundheitsverhalten
- Konstitution

Emotionale Dimension

- Emotionsprozesse bzgl. des Selbst
- Emotionsprozesse bzgl. Anderer

Das BIL (Bochumer Inventar zur Beschreibung beruflich relevanter Lebenskonzepte) wurde im Kontext von "Work-Life-Balance" entwickelt.

Ausgangspunkt der Konstruktion:

- Ganzheitliches Konzept über die Dualität der Komponenten „Arbeit“ und „Leben“ hinaus
- Ziel: Ausgeglichenheit zwischen den verschiedenen Bereichen
- Schwachstellen in einem der Lebensbereiche können durch Ressourcen aus anderen Bereichen ausgeglichen werden (z.B. fehlende Partnerschaft durch einen ausgefüllten Freundeskreis)
- Gemeinsame Betrachtung aller Bereiche, um eigene Ziele zu reflektieren, das persönliche Lebenskonzept zu hinterfragen und gegebenenfalls neue Prioritäten zu setzen.

Einsatzgebiete:

- Individuelles Coaching
- Gesundheitsförderung/Gesundheitsmanagement
- Analyse von Personalentwicklung-/Trainingsfeldern

Referenzgruppe: ca. 800 Fach- und Führungskräfte

Beispielitems:

„Mein Beruf kostet mich häufig so viel Energie, dass mein Privatleben zu kurz kommt.“ (Soziale Dimension)

„Ich Sorge mich um die Sicherheit meines Arbeitsplatzes.“ (Berufliche Dimension)

„Ich nehme mir Zeit, meine Lebensziele zu reflektieren.“ (Werte-Dimension)

Derzeit besteht die Möglichkeit, das BIL kostenfrei zu bearbeiten (www.testentwicklung.de).

BIL Bochumer Inventar zu beruflich relevanten Lebenskonzepten	
Ergebnis für Max Mustermann Vergleichsgruppe: Berufstätige Fach- und Führungskräfte	
<p>1. Berufliche Dimension</p> <p>Schwerpunkte dieser Dimension sind das Betriebsklima, die Zufriedenheit mit Arbeitsstärken und -zeiten, die Mitarbeiterorientierung der Führungskraft, sowie die Sicherheit des Arbeitsplatzes.</p> <p>Facetten: Arbeitsklima Passung Führung Arbeitsplatzsicherheit</p>	
<p>2. Soziale Dimension</p> <p>Diese Dimension umfasst zwischenmenschliche Aspekte und Beziehungen. Dabei geht es vor allem um die Ausgewogenheit zwischen Arbeit und Privatleben, die Zufriedenheit mit der Familie, den sozialen Kontakten und der Partnerschaft, bzw. dem Singledasein.</p> <p>Facetten: Balance der Lebensbereiche Familie Soziale Netzwerke Paarbeziehung/Singledasein</p>	
<p>3. Werte-Dimension</p> <p>Diese Dimension beinhaltet Aspekte wie grundlegende Lebenseinstellungen, Leitlinien und Überzeugungen. Dabei liegt ein Augenmerk auf der Passung von eigenen Prinzipien zum privaten und beruflichen Umfeld. Außerdem geht es um die Bedeutsamkeit und Reflektion von eigenen Zielen.</p> <p>Facetten: Werteübereinstimmung Ziele Lebensgrundsätze</p>	
<p>4. Intellektuelle Dimension</p> <p>In dieser Dimension geht es vor allem um die geistige Stimulation in Freizeit und Beruf. Kreative Hobbys, ein Hang zu Literatur und Kultur, sowie ein breit gefächertes Interesse an intellektuellen Themen aller Art spielen ebenso eine Rolle, wie die Zufriedenheit mit der intellektuellen Anforderung am Arbeitsplatz und die persönliche und berufliche Weiterentwicklung.</p> <p>Facetten: Freizeit Beruf Entfaltungsmöglichkeiten Abstrakte Themen</p>	
<p>5. Physische Dimension</p> <p>Wesentliche Inhalte dieser Dimension sind sportliche Aktivitäten, die Ernährung, auch im Hinblick auf Genussmittel, sowie die körperliche Verfassung, die Belastbarkeit und der Umgang mit Stress.</p> <p>Facetten: Gesundheitsverhalten Konstitution</p>	
<p>6. Emotionale Dimension</p> <p>Diese Dimension umfasst neben der Wahrnehmung und dem Ausdruck der eigenen Gefühle auch das Erkennen und den Umgang von und mit Emotionen anderer Personen. Ein wesentlicher Aspekt ist außerdem das Emotionsmanagement im beruflichen Kontext.</p> <p>Facetten: Emotionsprozesse bzgl. des Selbst Emotionsprozesse bzgl. Anderer</p>	

BIL Bochumer Inventar zu beruflich relevanten Lebenskonzepten	
Detail-Ergebnis für Max Mustermann Vergleichsgruppe: Berufstätige Fach- und Führungskräfte	
Aus Sicht des zugrundeliegenden Modells wird davon ausgegangen, dass hohe Ausprägungen in einem Bereich eine Ressource darstellen, die in der Regel auch mit einer höheren Zufriedenheit einhergeht.	
<p>1. Berufliche Dimension</p> <p>Schwerpunkte dieser Dimension sind das Betriebsklima, die Zufriedenheit mit Arbeitsstärken und -zeiten, die Mitarbeiterorientierung der Führungskraft, sowie die Sicherheit des Arbeitsplatzes.</p>	
<p>1a Arbeitsklima</p> <p>Das Arbeitsklima ist geprägt durch eine geringe Kooperations- und Hilfsbereitschaft, sowie wenig Unterstützung der Kollegen im Umgang miteinander.</p> <p>Die Arbeitsatmosphäre zeichnet sich durch ein positives Arbeitsklima aus, das durch Kooperation, gegenseitige Unterstützung und Teamwork gekennzeichnet ist.</p>	
<p>1b Passung</p> <p>Es besteht eine generelle Unzufriedenheit mit dem Arbeitsbereich und den Arbeitszeiten. Die Tätigkeit wird als uninteressant und schlecht bezahlt und das Arbeitspensum als zu groß erlebt.</p> <p>Der Arbeitsbereich und die Arbeitszeiten werden positiv wahrgenommen. Die Tätigkeit ist interessant und die Schwierigkeit der Arbeitsaufgaben angemessen.</p>	
<p>1c Führung</p> <p>Die Führungskraft ist schwer erreichbar und hat Schwierigkeiten, bspw. Erwartungen oder Anforderungen klar zu kommunizieren. Die Meinung der Mitarbeiter wird nicht oder nur unzureichend berücksichtigt.</p> <p>Die Führungskraft ist gut erreichbar und handelt mitarbeiterorientiert. Sie stellt Ziele und Erwartungen klar heraus, nimmt jedoch auch Rücksicht auf individuelle Bedürfnisse. Die Führungskraft ist auch für nichtfachliche Fragen ansprechbar und gibt ein angemessenes Feedback.</p>	
<p>1d Arbeitsplatzsicherheit</p> <p>Da der Arbeitsplatz als nicht krisenfest eingeschätzt wird, bestehen gravierende Sorgen im Hinblick auf die Zukunft der Arbeitsfähigkeit.</p> <p>Der Arbeitsplatz wird auch im Hinblick auf die Zukunft als krisensicher eingeschätzt, so dass keine Sorgen in Bezug auf die Sicherheit des Arbeitsplatzes bestehen.</p>	